

- **Sterbebilder** können bei dem Bestattungsinstitut oder einer Druckerei bestellt werden. Dabei darf **unser Glaube an die Auferstehung** zum Ausdruck kommen. Ihr Pfarramt oder Ihr Bestatter berät Sie gerne. Wegen der **Todesanzeige** wenden Sie sich an die Zeitung.
- **Blumen und Kränze** sind Ausdruck des Lebens. Unser Glaube kann auch im Aufdruck der Kranzschleife sichtbar werden, z.B.: IN LIEBE UND TREUE, IM HOFFEN AUF CHRISTUS o.a.

#### In Kürze:

- **Hausarzt** anrufen und **Pfarramt** verständigen
- **Bestattungsinstitut** anrufen
- **Verwandte** und **Freunde** (evtl. Arbeitgeber, Vereine) benachrichtigen
- **Unterlagen** dem Bestatter/Standesamt aushändigen
- **Sterbebildchen** und **Todesanzeige** gestalten (lassen)
- Gemeinde- bzw. Friedhofsverwaltung wegen der **Grabstätte** kontaktieren
- **Beerdigung** vorbereiten und gestalten

**Sie müssen nicht alles selbst tun! Bitten Sie Angehörige oder Freunde**, Ihnen bei diesen für Sie vielleicht schwierigen Angelegenheiten zu helfen.

**Fragen Sie Ihr Bestattungsinstitut**, was Ihnen abgenommen werden kann.

#### In den Tagen nach der Beerdigung

- Finden Sie in den Unterlagen des Verstorbenen ein **Testament**, so ist dies dem Nachlassgericht vorzulegen.
- Verständigen Sie die Renten-, bzw. die Pensionsstelle und die Krankenkasse.
- Denken Sie auch an digitalen Nachlass Ihres Verstorbenen (Online, Passwörter, Social Media usw.)
- Verständigen Sie ggfalls. Versicherungsgesellschaften.
- Bezahlen Sie die **Kosten der Beerdigung** (Beerdigungsinstitut, Gemeinde, Druckerei, Pfarramt, Gastronomie usw.)
- Evtl. Danksagung in der Zeitung aufgeben.

#### Zeit für Trauer – Trauer bewältigen

Der Verlust eines lieben Menschen ist immer schmerzlich und stürzt die Betroffenen in **ein Chaos an Empfindungen**: Trauer,

Ohnmacht, Schock, Fassungslosigkeit, Auflehnung, Apathie fließen ineinander.

**Es ist wichtig, sich Zeit zu lassen.** Zeit für bewusstes Abschiednehmen und Zeit auch für die Trauer. **Trauer ist ein ganz persönliches Geschehen**, ist von Mensch zu Mensch in ihrer Ausdrucksform verschieden und braucht einfach Zeit.

Das darf so sein! Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen durch Sätze wie „Jetzt musst du dich aber zusammennehmen“ und andere gut gemeinte Ratschläge.

Sie selbst sind das Maß der Dinge in Ihrer Trauer. Hören Sie auf sich selbst, was Ihnen gut tut.

Wenn Sie weitergehende Hilfe auf Ihrem persönlichen Trauerweg benötigen, sprechen Sie vertrauensvoll Ihren Seelsorger oder bei psychischen und körperlichen Beschwerden auch Ihren Hausarzt an.

#### Tipps:

☞ In einer Gesprächs- und Selbsthilfegruppen für Trauernde finden Sie Menschen, die Ähnliches durchmachen oder durchgemacht haben wie Sie jetzt. Ein Austausch kann gut tun, wenn die Wände wieder einmal auf Sie herunterfallen...

Eine Liste der Trauergruppen im Bistum Augsburg finden Sie auf der Homepage der „**Kontaktstelle für Trauerbegleitung**“:

<https://kontaktstelle-trauerbegleitung.de/fuer-trauernde/trauergruppen>

☞ Die Kath. Landvolkbewegung KLB, hat wirklich empfehlenswerte kleine Werkblätter zu folgenden Themen veröffentlicht:

- **Abschied gestalten**
- **Trauernde Kinder**
- **Auf dem Weg der Trauer**

Diese Heftchen sind zu beziehen bei der Bundesgeschäftsstelle der KLB, Tel. 02224-71031 oder via Internet:

<https://werkblaetter.de/produkt-kategorie/lebensabschnitte>

Layout und Redaktion: Ulrich Berens Ehe- und Familienseelsorge Donauwörth  
© familienseelsorge.de - 2020

# Wegweiser

## Sterben und Tod in der Familie

### Eine Handreichung

Ehe- und Familienseelsorge  
Seelsorgeamt Außenstelle  
Donauwörth



BISTUM AUGSBURG